

<b>Berufsprüfung</b>		<b>Bäuerin</b>
<b>BP 14</b>	<b>Einführung in den Ackerbau</b>	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Modul steht Personen offen, die sich für die Grundlagen des Ackerbaus in der Schweiz interessieren. Sie bringen genügend Allgemeinbildung mit, die der Sekundarstufe II entspricht. Es wird empfohlen, dass zuerst das Modul Gartenbau BP 04 und allenfalls das Modul Betriebslehre BP 09 besucht wird.	
<b>Kompetenzen</b>	<p>Handlungskompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, die erworbenen Kenntnisse als Entscheidungsgrundlage für die Betriebsorientierung bezüglich der Ackerkulturen zu nutzen.</p> <p>Die Absolventen des Moduls:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. kennen die zeitgemässe Produktionstechnik von Getreide, Mais und Raps;</li> <li>2. sind in der Lage, die Ackerkulturen in eine einfache Fruchtfolge einzugliedern.</li> <li>3. beschreiben die Nährstoffbilanzierung und ziehen Schlüsse für einen Betrieb.</li> <li>4. kennen die Möglichkeiten einer nachhaltigen Bodennutzung;</li> <li>5. kennen die aktuellen Marktbedingungen von Getreide, Mais und Raps;</li> <li>6. können die Wirtschaftlichkeit der Ackerkulturen, der Anbauverfahren und der Vermarktungsmöglichkeiten grob einschätzen;</li> <li>7. kennen die wichtigsten für den Ackerbau relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen inkl. Bio / ÖLN;</li> </ol>	
<b>Inhalte</b>	Kulturverlauf, Bodenbearbeitungsmassnahmen, Sortenwahl, Nährstoffbilanz, Biodiversitätsförderflächen, Fruchtfolge, häufigste Krankheiten und Schädlinge der Kulturen, Vorbeuge- beziehungsweise Bekämpfungsmassnahmen, Ernte, Deckungsbeiträge, Branchenorganisationen, Informationsquellen und Hilfsmittel.	
<b>Ausbildungsdauer (Std.)</b>	Das Modul umfasst 50 Stunden (à 60 Minuten) Lernzeit, wovon 30 Stunden auf den Unterricht entfallen und rund 20 Stunden für individuelles Aufarbeiten und Üben des Stoffes sowie für die Lernzielkontrolle aufgewendet werden.	
<b>Lernzielkontrolle</b>	45 Minuten schriftlich oder 30 Minuten mündlich	
<b>Anerkennung</b>	Die erfolgreich absolvierte Lernzielkontrolle wird als Teilzulassung für die Berufsprüfung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltleiter anerkannt.	
<b>Anbieter</b>	Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Ausbildungszentren	
<b>Gültigkeit</b>	6 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle	

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--

<b>Detaillierte Lernziele</b>		
<b>Die Absolventinnen und Absolventen...</b>		<b>K-Stufe*</b>
<b>1.1</b>	...beschreiben die Kulturen gemäss den regionalen Begebenheiten (z.B. Getreide, Mais, Raps) sowie deren Anbau.	K3
<b>1.2</b>	...erkennen zwei Krankheiten und zwei Schädlinge pro Kultur anhand von Schadbildern.	K3
<b>2.</b>	...können die Kulturen in einen Fruchtfolgeplan einordnen und wichtige Kulturmassnahmen erläutern.	K5
<b>3.</b>	...beschreiben die Nährstoff-Bilanz und können Schlüsse für ihren Betrieb daraus ziehen.	K3
<b>4.</b>	...beschreiben die Grundsätze einer nachhaltigen Bodennutzung und Bodenbearbeitung, sowie einer standortangepassten Sortenwahl.	K2
<b>5.1</b>	...nennen die branchentypischen Vermarktungsmöglichkeiten.	K2
<b>6.</b>	...vergleichen die ökonomischen Aspekte der wichtigsten Ackerkulturen miteinander.	K4
<b>7.1</b>	...zeigen die gesetzlichen Bestimmungen im Ackerbau (inkl. ÖLN und Bio) und deren Umsetzung auf.	K5
<b>7.2</b>	...kennen die nötigen Informationsquellen und Hilfsmittel um ihr Wissen zu erweitern.	K1

\* Kognitionsstufe nach Bloom